Beschlussvorlage

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG
MONTABAUR

Drucksache-Nr.	016/06Gir/2026
Nachtrag zu Drucksache-Nr.	

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Fachbereich/Az.:	Datum
2.3 Umwelt, Friedhöfe, Bauhöfe	09.06.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin
Ortsgemeinderat Girod	16.06.2026

Betreff:
Auftragsvergabe Erstellung Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept für die Ortsgemeinde Girod

Sachverhalt / Begründung:

Die Ortsgemeinde Girod hat in der Sitzung vom 11.02.2025 über die Erstellung eines Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes abgestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt mehrere Planungsbüros zur Angebotsabgabe anzufragen. In Abstimmung mit der SGD Nord und dem Kompetenzzentrum Hochwasserschutz wurde eine entsprechende Anfrage formuliert und versendet.
Im August 2025 lagen 5 Angebote vor. Diese wurden von der Verwaltung nach den Bewertungskriterien des IBH (Preis 60%, Darstellung des Büros 30% und Datenkompatibilität zu GIS 10%) ausgewertet und das beste Angebot in die Förderanfrage an die SGD Nord übernommen.

Wertungskriterien zur Vergabe Konzepterstellung

Bewertung:

Kriterium 1: Preis bzw. Honorarhöhe

Preisspanne auf Prozentsprung gerundet

			A	B	C	GBI	D
Bester Preis (Auskömmlichkeit der Einheitspreise und des Gesamtangebots ist gegeben)	0 – 5 %	6 Pkt. x 20				120	
Preis ist …	6 – 15 % teurer	5 Pkt. x 20			100		
Preis ist …	16 – 25 % teurer	4 Pkt. x 20					80
Preis ist …	26 – 35 % teurer	3 Pkt. x 20					
Preis ist …	36 – 45 % teurer	2 Pkt. x 20		40			
Preis ist …	> 45 % teurer	0 Pkt.	0				
Faktorierung Teilwertung 60%			**0**	**24**	**60**	**72**	**48**

Kriterium 2: Fachlicher Eindruck

Qualität und Ausarbeitung der Angebotsunterlagen
Nachvollziehbarkeit und Plausibilität der Kalkulation
Qualitätseindruck abgeschlossener und vergleichbarer Referenzprojekte des Unternehmens (öffentlicher Auftraggeber, Projektgröße, Komplexität, Projektanforderungen, Fertigstellung),
Organisation, Qualifikationen und Erfahrung des mit der Ausführung beauftragten Personals
Hinweis: Referenzen werden vor der Vergabe geprüft

Sehr guter Eindruck	6 Pkt. x 45			230	230		230
Guter Eindruck	4 Pkt. x 45					180	
Befriedigender Eindruck	2 Pkt. x 45		90				
Eindruck unzureichend	0 Pkt.						
Faktorierung Teilwertung 30%			**27**	**69**	**69**	**54**	**69**

Kriterium 3: Kompatibilität zu GIS-Datenbank

Kompatibles GIS-System ist vorhanden

Kompatibles System vorhanden	6 Pkt. x 5		30	30	30	30	30
System vorhanden, Konvertierung notwendig	3 Pkt. x 5						
Kein System vorhanden	0 Pkt. x 5						
Faktorierung Teilwertung 10%			**3**	**3**	**3**	**3**	**3**
Gesamtpunkte nach Faktorierung			**30**	**96**	**132**	**129**	**120**

Nach der Auswahl des Bieters mit der höchsten Punktzahl und der Abstimmung dessen Beauftragung mit dem Fördergeber, hatte die ausgewählte Firma im Januar 2026 mitgeteilt, dass Sie nicht mehr leistungsbereit seien, weil der Fachingenieur das Unternehmen verlassen hatte.
Daraufhin wurde mit dem Fördergeber nochmals die Beauftragung des Zweitbieters abgestimmt. Dieser hat uns aktuell nochmals versichert die Leistung auch bei Beauftragung im laufenden Jahr auszuführen.

Im Weiteren waren für die Beauftragung die Beschlüsse und Freigaben der Haushalte der teilnehmenden Ortsgemeinden abzuwarten. Dies ist in Horbach im Februar, für Holler, Kadenbach und Nomborn im Laufe des Aprils und für Girod im Mai 2026 erfolgt.

Nach Ausscheiden der Erstbieters mit 132 Punkten ist als Zweitbieter mit 129 Punkten das Büro GBI der Gewinner der Ausschreibung. Der Angebotspreis in Höhe von 66.241,35€ bezieht sich auf die Erstellung eines Konzeptes für die Ortsgemeinden Girod, Holler, Horbach, Kadenbach und Nomborn. Alle fünf Gemeinden haben ein Interesse an einem Konzept bekundet und wurden gemeinsam angefragt, um Synergien zu nutzen. Der Angebotspreis ist dementsprechend in Fünftel auf die Ortsgemeinden aufzuteilen. Die Erstellung eines Vorsorgekonzeptes ist durch das Land Rheinland-Pfalz zu maximal 90% förderfähig. Der Auftrag an das Planungsbüro kann erst nach Bewilligung des Förderantrags durch SGD Nord erfolgen. Diese erfolgte am 12.11.2025.

Die Verwaltung empfiehlt dem Ortsgemeinderat, den Auftrag zur Erstellung eines Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes in Höhe der förderfähigen Kosten in Höhe von 13.248,27 € (66.241,35€ / 5) an das Büro GBI aus Montabaur zu vergeben.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Girod beschließt den Auftrag zur Erstellung eines Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes in Höhe der förderfähigen Kosten von 13.248,27 € an das Büro GBI aus Montabaur zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen	☒ Ja ☐ Nein	
	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
Buchungsstelle:	55210 52920000	
Projekt-Nr.:		
Ansatz zzgl. Haushaltsreste und außer-/ überplanmäßigen Bewilligungen:	15.000 €	€
bereits verausgabt:	0 €	€
durch Aufträge gebunden:	0 €	€
noch verfügbar:	15.000 €	€

Im Auftrag



Stefan Lambert